



## TRANSKRIPT

**Das hier vorliegende Transkript gibt das Originalmaterial bestmöglich wieder. Das bedeutet, dass Orthografie, Grammatik und Wortwahl des Materials beibehalten werden. Somit kommt es im Falle einiger Quellen mitunter unweigerlich auch zur Wiedergabe diskriminierender, menschenverachtender oder anderweitig ideologisch aufgeladener Inhalte. Die hier wiedergegebenen Materialien müssen daher zwingend reflektiert in den Kontext ihres Lernfeldes eingeordnet werden.**

Brüder

Jetzt ist es Zeit!

Wir wollen hier anfangen, und holen uns unsere sauer verdienten Schweiß wieder. Diesem Hunde, diesem Wucherer diesem Blutsauger wollen wir einen rothen Hahn verkaufen, und auf's Haus setzen.

Dann gehen wir nach dem Freimauerer, Präsident genannt, der seine Wohnungen aus Äppigkeit(?) an keine armen Menschen vermieten will.

Dann zu dem Pfaffen, der die Arbeiter um das Geld geküllt hat, was sie gefunden haben.

Dann kommen wir an die Juden. Der scheele Jacob mit Seiner dicken Ische müssen (...) wieder nach Fuldau wandern, so wie sie (...) daher gekommen sind. Ihr Geld wird vertheilt. Dann gehen wir zum dicken Kostenmann und zu dem verdammten Winkel Advokat und Bauernschinder, dem krummen Ansel Elias Berla. Alle Juden Kerls werden die die Beine ufgehängt und kastriert, damit daß die Art ausstirbt; die Schikselges kann kriegen wer Lust dran hat. (...)

Brüder

Frisch ans Werk

(Transkript: Daniel Sobanski)





## ZUM MATERIAL

### **Kurze Erläuterung:**

Nationalismus hat immer auch einen ausschließenden Aspekt. Die nationalen Ideen von 1848 betonten oft die Einheit und Gemeinsamkeit des Deutschen Volkes über die Grenzen der Einzelstaaten hinweg. Zur nationalen Identität gehört aber auch die Abgrenzung nach Außen gegenüber anderen Nationen wie dem „Erbfeind“ Frankreich oder nach Innen gegenüber Minderheiten im eigenen Land. Da Antisemitismus tief verwurzelt war, trat er auch während der Revolution in Westfalen zu Tage. Teilweise führten wirtschaftliche Ursachen zu Ausschreitungen gegen Juden, da einige Juden Kreditgeber waren – längst nicht alle, auch wenn dieses Klischee sich hartnäckig hält. Oft gab es aber einen tiefen, auch religiös bedingten Hass gegen alle Juden.

### **Relevanz des Materials:**

Das Plakat aus Borken ist ein Beispiel dafür, wie sich eine Auflehnung gegen lokale Eliten mit einem undifferenzierten Hass auf alle Juden verbindet. Zu brutalen Angriffen, wie sie in dem Plakat gefordert werden, kam es allerdings nicht. Es gibt aber mehrere Beispiele für tätliche Angriffe, Erpressung, Plünderung und schwere Sachbeschädigung.

- Daniel Sobanski

### **Lernort:**

#### **Landesarchiv NRW - Abteilung Westfalen.**

Das Landesarchiv NRW bewahrt an seinen drei Standorten Duisburg, Detmold und Münster historische Dokumente aus der Geschichte Nordrhein-Westfalens. Die Abteilung Münster konzentriert sich dabei auf den westfälischen Landesteil. Für Schüler:innen bietet das Landesarchiv viele Angebote zur Einführung in die Archivrecherche und das historische Arbeiten.